



## **Sockel- und Entfeuchtungsputz**

### **gebrauchsfertiger Werk trockenmörtel nach DIN 18557 entsprechend Mörtelgruppe P III**

#### **Einsatzgebiete:**

- diffusionsoffener Putz zur Entfeuchtung und Abtrocknung feuchter Wandflächen
- dauerhafte, langzeitbeständige Alternative zu herkömmlichen Sanierputzen
- für den Innen- und Außenbereich (frostbeständig)
- ideal für die Sockelsanierung geeignet
- nicht für Untergründe aus Porenbeton geeignet

#### **Eigenschaften:**

- spezielle Putzstruktur bewirkt aktiven Abtransport von Feuchte
- keine Salzeinlagerung in der Putzschicht (kein Opferputz)

#### **Technische Daten:**

- Hauptbestandteile: Zement, Weißkalkhydrat
- Korngröße des Zuschlages: 0,2 - 2,0 mm
- Druckfestigkeit: 7 N/mm<sup>2</sup>
- Diffusionswiderstand  $\mu$ : 15
- Wasseraufnahme: W0
- Verarbeitungstemperatur: zwischen +5 °C und +25 °C (für mind. 3 Tage)
- Standzeit: 3 bis 4 Stunden je nach Untergrund
- Schichtstärke: mindestens 20 mm (zweilagig bis max. 40 mm)
- Verbrauch: 25 kg reichen für ca. 0,8 m<sup>2</sup> bei 20 mm Putzstärke

#### **Verarbeitung:**

Der mineralische Wandbildner (z. B. Ziegel, Kalksandstein, Naturstein, Beton etc.) muss fest, sauber, haft- und tragfähig, sowie frei von trennenden und haftungsmindernden Stoffen (wie z. B. gipshaltigen Baustoffen) sein. Anstriche, Tapeten, Verunreinigungen, Staub, Fett, Schalöl-rückstände, Sinterschichten, loser Fugenmörtel und Altputze sind vorab zu entfernen (schadhafte Altputze mindestens 80 cm über durchfeuchteten Bereich hinaus bis auf den Wandbildner entfernen). Untergrund gründlich mit Drahtbesen abbürsten. Offene Fugen und Unebenheiten mit **Secco Sockel- und Entfeuchtungsputz** ausbessern; bei glatten Untergründen ist vorab eine Kratzspachtelung mit **Secco Sockel- und Entfeuchtungsputz** vollflächig aufzubringen. Untergrund stets vornässen (ein Auftrag auf zu trockenem Untergrund ist nicht zu empfehlen!) und hiernach mit **Secco Grundierung FS** sättigend fluten.

Der anschließende Putzauftrag erfolgt 10 bis maximal 20 Minuten nach Auftrag der **Secco Grundierung FS** (frisch in frisch). Die **Secco Grundierung FS** darf vor dem Putzauftrag nicht länger als 20 Minuten trocknen, da sich bei längerer Trocknungsdauer die Putzanhaftung verschlechtert.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach bestem Wissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsvorgaben entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.



## **Sockel- und Entfeuchtungsputz**

25 kg **Secco Sockel- und Entfeuchtungsputz** und 4 l Wasser mit einem langsam laufenden Rührwerk mindestens 3 Minuten homogen verrühren. Den angerührten Putz innerhalb von 60 Minuten verarbeiten. Der Putz kann angeworfen oder mit dem Glätter aufgezogen werden (Edelstahlwerkzeuge sind hierfür besonders gut geeignet). Während der Erstarrung kann die Putzoberfläche mit einem Filz- oder Reibebrett geglättet werden. Die Standzeit des Putzes beträgt ca. 3 bis 4 Stunden (temperatur- und feuchteabhängig). Angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten. Frisch verputzte Flächen vor Zugluft, Sonneneinstrahlung, Temperaturschwankungen und zu schneller Austrocknung schützen; ggf. nachnässen.

### **Zusätzliche Information bei Verarbeitung außen im Sockelbereich:**

Der **Secco Sockel- und Entfeuchtungsputz** kann bis Geländeoberkante aufgezogen werden. Wird er in den erdberührten Bereich geführt, ist er hier mittels **Secco One** vor Wasser in flüssig-tropfbarer Form zu schützen (Auftragsstärke **Secco One** 3 mm).

### **Hinweise Maschinenverarbeitung:**

Putzmaschine PFT G4/G5 oder Putzmeister MP25/MX20 mit Schneckenmantel D8 1,5 Twister ohne Spannschelle verwenden (Verarbeitung nur mit Nachmischer!). Die Schlauchlänge sollte maximal 20 m betragen. Schläuche mit Kalkmilch/Kleister auf Putzvorgang vorbereiten. Dann die Putzmaschine mit 350 l Wasser anfahren und auf ca. 250 – 300 l einmischen (abgestimmt auf die Raumtemperatur und die Oberflächenbeschaffenheit). Wasserschlauch am schneckenahnen Anschluss anschließen. Liegezeit im Schlauch: max. 15 min. (sonst: Verstopfungsgefahr). Laufenden Spritzvorgang **nicht** unterbrechen!

### **Reinigung:**

Werkzeuge sofort nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

### **Entsorgung:**

Die gesetzlichen Vorschriften zur Entsorgung sind zu beachten. Dieses Produkt und Restmengen dürfen nicht in die Kanalisation gelangen. Materialreste, Liefergebände und Mischgefäße müssen einer geordneten Entsorgung zugeführt werden. Restinhalte mit Wasser abbinden lassen. Abfallschlüssel gemäß europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung AVV: 01 04 10 stauende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen.

### **Abmessungen / Lieferform / Art.-Nr.:**

25 kg-Sack / Art.-Nr.: FS25EP

### **Lagerstabilität:**

Mindestens 12 Monate bei trockener Lagerung in geschlossenen Originalgebänden.

### **Sonstiges:**

Die Hinweise im EG-Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten.

---

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach bestem Wissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsvorgaben entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.